

„ALTE DORFSCHULE M. H.“ IN DER GEMEINDE THALLWITZ

Ausgangslage



„Alte Dorfschule m. H.“ in Böhlitz zur Eröffnung im November 2016 (Foto: Gemeinde Thallwitz)

Die Gemeinde Thallwitz liegt 30 Kilometer nordöstlich von Leipzig zwischen Eilenburg und Wurzen. Die acht Ortsteile der Gemeinde liegen meist einige Kilometer auseinander und werden vom öffentlichen Nahverkehr nur unzureichend bedient. 3.557 Einwohner leben in der Gemeinde, ca. 725 davon im Dorf Böhlitz.

Besonders in diesem Ortsteil herrschte ein Mangel an Versorgungs- und Dienstleistungsangeboten. Der wachsende Anteil alter Menschen, zunehmender Mobilitätsverlust im Alter, die Zentralisierung von Dienstleistungs- und Versorgungseinrichtungen und der damit einhergehende Leerstand, braucht gerade im ländlichen Raum neue Angebotsmodelle für die Grundversorgung.

Den Leerstand zu verringern und gleichzeitig lokal geeignete und wirtschaftlich tragbare Versorgungsmodelle zu finden, sind die Ausgangspunkte der „Alten Dorfschule m. H.“ („m. H.“ als Wiedererkennungsmerkmal für „multiples Haus“). „Multipel“ bedeutet dabei „mehrfach nutzbar“ und soll die fehlende Mobilität der Einwohner durch die der Dienstleister ersetzen. Aufgeteilt nach Wochentagen stehen der Bevölkerung unterschiedliche An-

gebote zur Verfügung: in dieselben Räumlichkeiten kommt ein Arzt, der Physiotherapeut, die Sparkasse, die Friseurin, der Obst- und Gemüsehändler usw.. Ein regionales Netzwerk „Multipler Häuser“ in bevölkerungsschwachen Regionen soll die Nutzung für Dienstleister attraktiv machen. Alle Nutzer eines Hauses teilen sich die Grundmiete und Nutzungsgebühr des Hauses wie beim Carsharing. Die Idee entstammt einem Forschungsprojekt des Leipziger Planungsbüros rb architekten und wurde im Rahmen der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“ des BMVBS erstmals in der Modellregion „Stettiner Haff“ in Mecklenburg-Vorpommern erfolgreich mit fünf „Multiplen Häusern“ umgesetzt.

Maßnahmen



Alte Dorfschule Böhlitz vor dem Umbau (Foto: Gemeinde Thallwitz)

2014 startete im Auftrag des Landkreises Leipzig das Projekt „Multiples Haus“ in Sachsen. Unter Regie des Landkreises und in Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen analysierte das Planungsbüro rb architekten die vorhandene Versorgungsstruktur in ausgewählten Gemeinden im Wurzenener Land. Als Ergebnis entstand die Idee eines Netzwerkes „Multipler Häuser“, welches sieben Häuser in den Gemeinden Thallwitz und Lossatal umfasst.



Eröffnung „Alte Dorfschule m. H.“ durch Bürgermeister Thomas Pöge (li.) und den ehemaligen Bundesminister Schmidt (re.) (Foto: Gemeinde Thallwitz)

Aufgrund des regen Vereinslebens durch den Heimatverein und einer engagierten Bürgerschaft bot Böhlitz in der Gemeinde Thallwitz die beste Voraussetzung für den Betrieb des ersten „Multiplenen Hauses“ im Netzwerk. Ein geeignetes Objekt, die ehemalige Dorfschule, zum Projektbeginn das Vereinshaus des Heimatvereins, war schnell gefunden. Gemeinsam mit Bewohnern und Akteuren vor Ort wurden Bedarfe für die Nutzung der alten Dorfschule ermittelt. Insbesondere die Nutzung der Räume als Außenstelle einer Arztpraxis stand ganz oben auf der Wunschliste und konnte realisiert werden.

Die Ausstattung des Objektes orientierte sich dabei an den Erfahrungen aus dem Modellprojekt in Mecklenburg-Vorpommern. So verfügt die „Alte Dorfschule m. H.“ in Böhlitz u.a. über einen öffentlichen Zugangsbereich mit Sitzbank; eine barrierefreie WC-Anlage im Eingangsbereich; einen Raum der Raumkategorie 1 (Raum für „flexible Nutzungen“ ohne oder mit geringen hygienischen Anforderungen); einen zweiten Raum der Raumkategorie 2 (Raum für „feste Nutzungen“ mit hohen hygienischen Anforderungen); und einen Internetanschluss / W-LAN mit Flatrate. Das modulare Möbelsystem bietet den Nutzern ein einfaches, an die jeweilige Nutzung anpassungsfähiges Mobiliar und wurde speziell im Rahmen des Projektes durch ein junges Designerbüro aus Leipzig geplant.

Neben der regelmäßigen Schwesternsprechstunde einer Gemeinschaftsarztpraxis werden die Räumlichkeiten durch die Fahrbibliothek, den Spielmannszug, den Heimatverein, verschiedene Handarbeitsgruppen des Dorfes und einer Seniorengruppe genutzt. Bei Bedarf nutzt die Gemeinde die Räume auch als Außenstelle.

Die Eröffnung der Alten Dorfschule m. H. erfolgte 2016 durch den damaligen Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Christian Schmidt.

Akteure

Idee und Projekt der „Multiplenen Häuser“ im Landkreis Leipzig entwickelte das Planungsbüro rb architekten aus Leipzig gemeinsam mit dem Landkreis Leipzig und den beteiligten Kommunen. Zwischen 2014 und 2016 begleitete das Planungsbüro die Umsetzung und den Betrieb des ersten „Multiplenen Hauses“ in Böhlitz als Modellprojekt.

Leistungen der Landentwicklung

Die Gemeinde Thallwitz liegt im LEADER-Gebiet „Leipziger Muldenland“ und ist Begünstigte der Zuwendungen nach RL LEADER/2014. Das Gesamtinvestitionsvolumen für die Außensanierung des „Multiplenen Hauses“ in Böhlitz (Dach, Fenster, Fassade) umfasste 96.130 €. Circa 76.900 € wurden aus Mitteln des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) über das Programm LEADER bereitgestellt. Die Finanzierung des Innenausbaus wurde mit 100.000 € über das Modell- und Demonstrations-



vorhaben „Regionalität und Mehrfunktionshäuser“ des BMEL gefördert.

„Schränk m. H.“ – ein besonderes Schranksystem. Platzsparend und flexibel – für den Physiotherapeuten oder die Kosmetikerin. (Foto: Gemeinde Thallwitz)